



#### Traktandum 5 Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Bericht erwähnt Präsident Godi Spörri die wichtigsten Geschehnisse im vergangenen Vereinsjahr. Die Jubiläumsfeier "25 Jahre Ortsverein Bäch" in der Bächau, sowie die Bemühungen des Ortsvereins zum Ausbau der Badanstalt und des Bahnhofes Bäch bildeten sicher die Hauptpunkte. Abschliessend dankt er seinen Vorstandskolleginnen und -Kollegen für die Mitarbeit und wünscht weiterhin ein gutes Einvernehmen zwischen dem Ortsverein und der Bevölkerung von Bäch.

#### Traktandum 6 Badanstalt Bäch

Josef Müller erläutert die Geschichte der Bächer Badi und sein Projekt über die neue Badanstalt, welche an der Gemeindeversammlung vom 13. November behandelt wird und zur Abstimmung kommt.

In diesem Zusammenhang melden sich einige Redner zum Wort, die ihre Bedenken betreffend Badmeister und Wartung der Badanstalt äussern. So ist man unter anderem auch der Meinung, dass das leerstehende Haus den künftigen Badmeister beherbergen sollte. Gemeinderat Georges Müller gibt zu verstehen, dass die Wohnung von der Gemeinde bereits für eine Familie vorgesehen ist. Vom Vorstand wird erklärt, dass der Ortsverein sich auch mit den Problemen um die Badanstalt weiter befassen werde. Die Anwesenden werden aufgerufen an der kommenden Urnenabstimmung für die Badanstalt zu stimmen.

#### Traktandum 7 Mitteilungen

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass noch Festschriften von der 1000-Jahrfeier vorhanden sind. Um unter den verschiedenen Ortsvereinen der Gemeinde bessere Kontakte pflegen zu können, soll demnächst eine Sitzung dieser Präsidenten stattfinden.

#### Traktandum 8 Wünsche und Anregungen

Ungewiss ist immer noch der Verwendungszweck der Fr. 2'500.-- vom Verkehrsverein Höfe.

Der Vorstand verfolgt mit Interesse die Anregungen aus der Versammlung:

- Kinderspielplatz auf der Bächmatt
- Bahnhofplatz- und Post-Neubau Bäch
- Die Durchführung eines Badi-Festes falls der Ausbau Zustimmung findet.

#### Traktandum 9 Verschiedenes/Anträge

Einmal mehr wird auf den sehr stark eingeschränkten und deshalb mangelhaften Service auf der Bahnstation Bäch hingewiesen.

Helmut Zurbuchen stellt den Antrag, für den Vorstand Fr. 300.-- aus dem Ueberschuss der 25-Jahrfeier zur Verfügung zu stellen. Dieser Betrag ist für ein Nachtessen des Vorstandes mit Karl Menti-Marty bestimmt, als Dank und Anerkennung für die Arbeit bei der Durchführung der gelungenen Feier in der Bächau. Dieser Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

Um 22.25 Uhr kann Godi Spörri die Versammlung schliessen und zum anschliessenden Beinschinken mit Kartoffelsalat "En guete" wünschen.

Der Aktuar:

  
Jules Gassmann